

BERICHT**über den Jahresabschluss 2007 des Europäischen Zentrums
für die Förderung der Berufsbildung, zusammen
mit den Antworten des Zentrums**

(2008/C 311/19)

INHALT

	<i>Ziffer</i>	<i>Seite</i>
EINLEITUNG	1-2	131
ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG	3-6	131
BEMERKUNG	7	131
Tabellen 1-4		132
Antworten des Zentrums		135

EINLEITUNG

1. Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (nachstehend „das Zentrum“) wurde durch die Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates ⁽¹⁾ errichtet. Hauptaufgabe des Zentrums ist die Förderung und Weiterentwicklung der Berufsbildung auf Gemeinschaftsebene. Zu diesem Zweck erstellt und verbreitet das Zentrum eine Dokumentation über die Berufsbildungssysteme.

2. In *Tabelle 1* sind die Zuständigkeiten und Tätigkeiten des Zentrums zusammenfassend dargestellt. Die *Tabellen 2, 3 und 4* enthalten informationshalber wesentliche Angaben aus dem Jahresabschluss des Zentrums für das Haushaltsjahr 2007.

ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

3. Diese Zuverlässigkeitserklärung wird dem Europäischen Parlament und dem Rat gemäß Artikel 185 Absatz 2 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 ⁽²⁾ vorgelegt. Sie stützt sich auf die Prüfung der Rechnung des Zentrums, die der Hof gemäß Artikel 248 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft vornehmen muss.

4. Der Jahresabschluss des Zentrums für das zum 31. Dezember 2007 abgeschlossene Haushaltsjahr ⁽³⁾ wurde gemäß Artikel 12a der Verordnung (EWG) Nr. 337/75 von seinem Direktor erstellt und dem Hof übermittelt, der eine Erklärung über die Zuverlässigkeit des Jahresabschlusses sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge abgibt.

5. Der Hof führte seine Prüfung in Übereinstimmung mit den Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI) sowie den Internationalen Berufsgrundsätzen für Abschlussprüfer der IFAC ⁽⁴⁾ durch, sofern diese im Gemeinschaftskontext anwendbar sind. Die Prüfung wurde im Hinblick darauf geplant und durchgeführt, angemessene Sicherheit dahin gehend zu erlangen, dass der Jahresabschluss zuverlässig ist und die zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind.

6. Der Hof verfügt über eine angemessene Grundlage für die nachstehende Zuverlässigkeitserklärung:

Zuverlässigkeit der Rechnungsführung

Der Jahresabschluss des Zentrums für das zum 31. Dezember 2007 abgeschlossene Haushaltsjahr ist in allen wesentlichen Punkten zuverlässig.

Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge

Die dem Jahresabschluss des Zentrums zugrunde liegenden Vorgänge sind insgesamt gesehen rechtmäßig und ordnungsgemäß.

Die folgende Bemerkung stellt die Zuverlässigkeitserklärung des Hofes nicht infrage.

BEMERKUNG

7. Der Haushalt 2007 des Zentrums belief sich auf 17,4 Millionen Euro gegenüber 17,6 Millionen Euro im Vorjahr. Das Arbeitsprogramm 2007 des Zentrums enthält zu jedem spezifischen Ziel eine Auflistung der geplanten Tätigkeiten und eine ausführliche Beschreibung der zu erbringenden Ergebnisse. Allerdings sind die Ziele und Leistungsindikatoren häufig nicht messbar, was eine Bewertung der erzielten Ergebnisse schwierig macht. Falls das Zentrum eine echte tätigkeitsbezogene Budgetierung anwenden will, sollte es präzise Zielvorgaben definieren und seine Planung verbessern. Diese Planung sollte eine eindeutige und kohärente Verknüpfung zwischen den Zielvorgaben und dem Einsatz der für das Erreichen dieser Zielvorgaben erforderlichen Haushaltsmittel beinhalten.

Dieser Bericht wurde vom Rechnungshof in seiner Sitzung vom 18. September 2008 in Luxemburg angenommen.

Für den Rechnungshof
Vitor Manuel da SILVA CALDEIRA
Präsident

⁽¹⁾ ABl. L 39 vom 13.2.1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.

⁽³⁾ Der Jahresabschluss wurde am 17. Juni 2008 erstellt und ging beim Hof am 3. Juli 2008 ein.

⁽⁴⁾ ISSAI steht für International Standards of Supreme Audit Institutions; IFAC steht für International Federation of Accountants (Internationaler Wirtschaftsprüferverband).

Tabelle 1

Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) — Thessaloniki

Gemeinschaftliche Zuständigkeitsbereiche aufgrund des Vertrags	Zuständigkeiten des Zentrums (Artikel 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 337/75 des Rates)		Leistungsstruktur	Dem Zentrum für 2007 zur Verfügung gestellte Mittel (Angaben für 2006)	Produkte und Dienstleistungen im Jahr 2007 (Angaben für 2006)
<p>Die Gemeinschaft führt eine Politik der beruflichen Bildung durch, welche die Maßnahmen der Mitgliedstaaten unter strikter Beachtung der Verantwortung der Mitgliedstaaten für Inhalt und Gestaltung der beruflichen Bildung unterstützt und ergänzt.</p> <p>Die Tätigkeit hat folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erleichterung der Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse, insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung; — Verbesserung der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung zur Erleichterung der beruflichen Eingliederung und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt; — Erleichterung der Aufnahme einer beruflichen Bildung sowie Förderung der Mobilität der Ausbilder und der in beruflicher Bildung befindlichen Personen, insbesondere der Jugendlichen; — Förderung der Zusammenarbeit in Fragen der beruflichen Bildung zwischen Unterrichtsanstalten und Unternehmen; — Ausbau des Informations- und Erfahrungsaustauschs über gemeinsame Probleme im Rahmen der Berufsbildungssysteme der Mitgliedstaaten. <p>(Auszüge aus Artikel 150 des Vertrags)</p>	<p>Ziele des Zentrums</p> <p>Als Referenzzentrum der Europäischen Union für die Förderung der Berufsbildung liefert das Cedefop den politischen Entscheidungsträgern, Berufsbildungsforschern und -praktikern Informationen zur Förderung eines besseren Verständnisses des Bildungswandels, um angemessenere Entscheidungen im Hinblick auf künftige Maßnahmen zu ermöglichen.</p> <p>Das Zentrum unterstützt die Europäische Kommission, um die Berufsbildung und die ständige Weiterbildung auf Gemeinschaftsebene zu fördern und weiterzuentwickeln.</p>	<p>Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> — Erstellung einer ausgewählten Dokumentation und Auswertung von Daten; — Beitrag zur Entwicklung und Koordinierung der Forschung; — Gewährleistung der Verbreitung zweckdienlicher Informationen; — Förderung und Unterstützung von Initiativen, durch die eine konzentrierte Lösung der Probleme der Berufsbildung erleichtert werden kann; — Bildung eines Treffpunkts für ein breites und gemischtes Publikum. 	<p>1. Verwaltungsrat</p> <p><i>Bestehend aus:</i></p> <p>Pro Mitgliedstaat:</p> <ul style="list-style-type: none"> — einem Regierungsvertreter; — einem Vertreter der Arbeitgeberverbände; — einem Vertreter der Arbeitnehmerorganisationen sowie drei Vertretern der Kommission. <p>2. Vorstand</p> <p><i>Bestehend aus:</i></p> <p>dem Vorsitzenden und den drei stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats (jeweils einer aus jeder der drei Gruppen), den Koordinatoren der Gruppen und einem Vertreter der Kommission.</p> <p>3. Direktor</p> <p>Von der Kommission anhand einer vom Verwaltungsrat vorgelegten Kandidatenliste ernannt. Er setzt die Beschlüsse des Verwaltungsrats und des Vorstands um und leitet das Zentrum.</p> <p>4. Interne Kontrolle</p> <p>Interner Auditdienst der Kommission.</p> <p>5. Externe Kontrolle</p> <p>Rechnungshof.</p> <p>6. Entlastungsbehörde</p> <p>Parlament auf Empfehlung des Rates.</p>	<p>Haushaltsplan:</p> <p>17,4 Millionen Euro (17,6 Millionen Euro);</p> <p>Zuschuss der Gemeinschaft: 96 % (95 %).</p> <p>Personalbestand am 31. Dezember 2007: 97 (95),</p> <p>Anzahl der im Stellenplan vorgesehenen Planstellen:</p> <p>davon besetzt: 89 (81),</p> <p>sonstige Bedienstete: Vertragspersonal</p> <p>abgeordnete nationale Sachverständige,</p> <p><i>Personalbestand insgesamt:</i> 128 (123),</p> <p>davon entfallen auf:</p> <p>operationelle Tätigkeiten: 89 (84),</p> <p>administrative Tätigkeiten: 39 (34),</p> <p>sonstige Tätigkeiten: 0 (5).</p>	<ul style="list-style-type: none"> — Konferenzen und Seminare: 11 (24); — Workshops: 82 (24); — Besuche/Vorträge: 24 (21); — Studien: 14 (35) + 23 Verfahren zur Zuschussvergabe für ReferNet; — Projekte: 40 (36) (davon 8 (2) administrativer Art) plus 13 (15) virtuelle Gemeinschaften (davon 3 (1) administrativer Art); — Teilnahme an folgenden Veranstaltungen: Helsinki Follow-up und Vorbereitung des Ministertreffens in Bordeaux 2008, Arbeitsprogramm allgemeine und berufliche Bildung 2010, Leonardo-da-Vinci-Programm und Übergang zum Programm für lebenslanges Lernen, gemeinsamer Aktionsrahmen der Sozialpartner, Beratender Ausschuss für Berufsbildung, Generaldirektoren für Berufsbildung, Koordinationsgruppe für allgemeine und berufliche Bildung 2010; — Veröffentlichungen: 34 (43); — 3 (3) Ausgaben von Cedefop-Info; — 3 (3) Ausgaben der Europäischen Zeitschrift Berufsbildung; — Verteilung von Dokumenten: 8 477 (8 733) auf Anfrage, 1 565 (1 774) Abonnements für die Europäische Zeitschrift, 8 490 (8 498) Abonnements für Cedefop Info; — elektronische Veröffentlichungen: 3 364 (3 324) Abonnements für den ETV-Newsletter, 4 000 000 (3 583 478) ETV-Seitenaufufe, 5 841 (7 553) registrierte Mitglieder der virtuellen Gemeinschaften, 769 (844) Teilnehmer am Studienbesuchsprogramm.

Quelle: Angaben des Zentrums.

Tabelle 2

Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) — Thessaloniki — Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2007

(1 000 Euro)

Einnahmen			Ausgaben										
Herkunft der Einnahmen	Im endgültigen Haushaltsplan des Haushaltsjahrs ausgewiesene Einnahmen	Erhobene Einnahmen	Zuweisung der Ausgaben	Mittel des Haushaltsjahrs					Aus dem Vorjahr übertragene Mittel				
				ausgewiesen	gebunden	ausgezahlt	übertragen	annulliert	verfügbar	gebunden	ausgezahlt	übertragen	annulliert
Gemeinschaftszuschuss	16 730	16 317	Titel I Personal (NGM)	9 631	9 000	8 694	306	631	338	338	240	0	98
Sonstige Erträge	125	96											
			Titel II Sachausgaben (NGM)	2 049	1 754	808	1 096	145	559	559	519	0	40
			Titel III Operationelle Ausgaben (GM)										
			— VE	5 150	4 805		0	0	0	0	0	0	0
			— ZE	5 175		4 869	99	207	0	0	0	0	0
Zweckgebundene Einnahmen ⁽¹⁾	544	494	Zweckgebundene Einnahmen	544	82	19	525	0	916	446	227	551	138
			VE insgesamt	17 374	15 641		1 927	775	1 813	1 343		551	276
Insgesamt	17 399	16 907	ZE insgesamt	17 399		14 390	2 026	983	1 813		986	551	276

⁽¹⁾ Phare-Mittel in Höhe von 50 000 Euro, für die im Jahr 2007 eine Einziehungsanordnung erstellt wurde, gingen erst im Februar 2008 ein.

NGM: Nichtgetrennte Mittel (die Verpflichtungsermächtigungen entsprechen den Zahlungsermächtigungen).

GM: Getrennte Mittel (die Verpflichtungsermächtigungen müssen nicht den Zahlungsermächtigungen entsprechen).

VE: Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen von getrennten Mitteln.

ZE: Zahlungsermächtigungen im Rahmen von getrennten Mitteln.

Quelle: Angaben des Zentrums — In dieser Tabelle sind die vom Zentrum in seinem Jahresabschluss ausgewiesenen Daten zusammenfassend dargestellt. Die erhobenen Einnahmen und die Ausgaben werden nach der Methode der kassenbasierten Rechnungsführung geschätzt.

Tabelle 3

Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) — Thessaloniki — Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis für die Haushaltsjahre 2007 und 2006

(1 000 Euro)

	2007	2006
Betriebliche Erträge		
Gemeinschaftszuschüsse	15 707	14 146
Sonstige Zuschüsse	396	457
Sonstige Erträge	373	279
Insgesamt (a)	16 476	14 882
Betriebliche Aufwendungen		
Personalaufwand	9 041	8 166
Sachaufwand	460	480
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	1 429	1 181
Betriebliche Aufwendungen	5 290	4 340
Insgesamt (b)	16 220	14 167
Überschüsse/(Verluste) aus betrieblichen Tätigkeiten (c = a – b)	256	715
Erträge aus Finanztransaktionen (e)	0	0
Aufwendungen aus Finanztransaktionen (f)	3	4
Überschüsse/(Verluste) aus nicht betrieblichen Tätigkeiten (g = e – f)	– 3	– 4
Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres (h = c + g)	253	711

Quelle: Angaben des Zentrums — In dieser Tabelle sind die vom Zentrum in seinem Jahresabschluss ausgewiesenen Daten zusammenfassend dargestellt.

Tabelle 4

Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) — Thessaloniki — Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2007 und zum 31. Dezember 2006

(1 000 Euro)

	2007	2006
Anlagevermögen		
Immaterielle Anlagewerte	110	92
Sachanlagen	4 621	4 887
Langfristige Forderungen	5	5
Umlaufvermögen		
Kurzfristige Vorfinanzierungen	384	552
Lagerbestände	155	0
Kurzfristige Forderungen	462	438
Barmittel und Barmitteläquivalente	3 763	3 919
Gesamtvermögen	9 500	9 893
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten	412	317
Abrechnungsverbindlichkeiten	3 037	3 777
Gesamtverbindlichkeiten	3 449	4 094
Nettovermögen insgesamt	6 050	5 799
Reserven		
Kumulierte Überschüsse/Verluste	5 798	5 088
Wirtschaftliches Ergebnis des Jahres	253	711
Nettokapital	6 050	5 799

Quelle: Angaben des Zentrums — In dieser Tabelle sind die vom Zentrum in seinem Jahresabschluss ausgewiesenen Daten zusammenfassend dargestellt.

ANTWORT DES ZENTRUMS

7. Das Zentrum nimmt die Bemerkung des Rechnungshofs zur Kenntnis. Das Zentrum bemüht sich darum, Zielsetzungen und Leistungsindikatoren präziser zu formulieren. Für das Jahr 2008 hat das Zentrum eine tätigkeitsbezogene Budgetierung eingeführt, die eine eindeutige Verknüpfung zwischen den Tätigkeiten, deren Zielsetzungen und den dafür aufgewendeten Haushaltsmitteln ermöglicht.
